

PFARRBLATT Pergkirchen

Juli 2026 Nr. 2/26

Katholische Kirche in Oberösterreich

Mehr Langsamkeit



“Kommt zu mir, ihr alle!” sagt Jesus zu den Jünger:innen.
“Komm zu mir!” sagt Jesus zu mir, sagt Jesus zu dir.
Setz dich her, lad ab, schalt einen Gang runter…
Bei mir wird nicht bewertet, gemessen, nicht abgewogen oder mitgezählt…
“Komm zu mir, sei einfach da.”
(frei nach Mt 11,28-30)

In dieser Ausgabe des Pfarrblatts verschreiben wir uns der Langsamkeit! Orte und Rituale haben wir zusammengetragen, die dem Alltag seine Geschwindigkeit nehmen… Wann darf bei dir Langsamkeit sein? Wo erlebst du Langsamkeit?



Vorwort Pauline Fröschl

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich muss noch schnell dieses oder jenes erledigen, dann habe ich Zeit für dich. Wenn man achtsam hinhört, kann man die beiden Worte „ich muss“ und „schnell“ oft hören.
Mehr Langsamkeit, das ist in unserer Zeit eine große Sehnsucht, die jedoch im Alltag schwer realisierbar ist. Wir laufen oft im Hamsterrad, wo wir meinen, sehr vieles tun zu müssen und das am besten ganz schnell.
Zur Langsamkeit braucht es anfangs eine bewusste Entscheidung.
Arbeiten, leisten, tun und das unter vorgegebenem oder selbstgemachtem Zeitdruck, das kennen die meisten Menschen in unserer Gesellschaft. Zeit für Muße, für achtsames Wahrnehmen, Zeit für Meditation, Stille oder Gebet wird zur Herausforderung.
Die Balance von Anspannung und Entspannung, von Arbeit und Muße, von Schaffenszeit und Schlaf muss gewährleistet werden, um nicht krank zu werden.
Auch die Bibel beschreibt an vielen Stellen, dass wir diese Balance brauchen. Schon in der Schöpfungserzählung wird dargestellt, dass wir an sechs Tagen arbeiten und am siebten Tage ausruhen und den Tag Gott widmen sollen. Im Matthäus-Evangelium findet man die Worte Jesu: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe verschaffen. Auch seinen Jüngern hat er empfohlen, kommt und ruht ein wenig aus, als sie vor lauter Euphorie und Arbeit meinten, sich keine Zeit zum Innehalten und zum Nichts-tun erlauben zu dürfen. Gerade wer viel um die Ohren hat, braucht besonders Zeiten des Abschaltens und des achtsamen Hinspürens auf sich selbst. Dabei ist es gut, wenn man seine Gedanken ordnet und Prioritäten setzt, was wirklich notwendig ist.
Auf dem Weg zu mehr Langsamkeit können wir uns von kleinen Kindern, von Kranken oder alten Menschen vieles abschauen. Diesen Menschen ist meist bewusst, dass das pure Sein wichtiger ist als das Leisten. Kleine Dinge bekommen Bedeutung und können schon Freude auslösen.
Nun liegen die Ferien vor uns, eine gute Zeit, um das Entschleunigen zu üben. Vielleicht beim Liegen auf einer Wiese, wo man einfach den Himmel betrachtet, beim achtsamen Bestaunen einer Blüte, beim geduldigen Zuhören, wenn Ihr Kind etwas erzählen möchte oder bei einem Gebet. Ich möchte Ihnen noch die Bibelstelle Lukas 10,38 ans Herz legen, die von der wohltuenden Zeit mit Jesus spricht.
Ich wünsche allen Mut zur Langsamkeit sowie Zeit für mehr Achtsamkeit.

Pauline Fröschl
Seelsorgerin

Pfarrausflug 2026

Heuer machen wir uns auf den Weg nach St. Ulrich im Mühlkreis, um den Hopfenerlebnishof mit dem ersten Hopfenmuseum Österreichs zu besichtigen.
„Hopfen und Malz, Gott erhalt´s!“ Diesen Spruch kennen wir alle und wir werden erfahren, was genau dahintersteckt. Bier werden wir selbstverständlich auch verkosten, aber keine Angst es gibt noch andere Getränke.
Auf unseren Ausflügen feiern wir immer einen Gottesdienst, heuer wird er in der Pfarrkirche Urfahr-St. Magdalena mit unserem Kurat Kenneth sein.
Bevor wir den Heimweg antreten, kehren wir in den Gasthof Lüftner in Linz-Urfahr ein. Bei Schönwetter setzen wir uns in den gemütlichen Gastgarten und lassen den Tag bei Speis und Trank ausklingen.
Das Fachteam Soziales freut sich auf die gemeinsame Fahrt!

Termin:
Donnerstag, 27. August 2025 um die Mittagszeit (Näheres im Schaukasten)

Anmeldungen:
Bei Elfriede Wagner und bei allen Mitgliedern des FT Soziales.

Text: Dagmar Achleitner

Fronleichnam 2026







Gemeinsam auf dem Weg

Unter dem bestärkenden Motto: „Mit dir, Gott“ machten sich die PilgerInnen unserer Pfarre auf den Weg zur diesjährigen Fußwallfahrt nach Allerheiligen.
Bei strahlendem Sonnenschein führte der Pilgerweg durch die Natur, bot Raum für Gemeinschaft, Stille und das persönliche Gebet sowie besinnliche Andachten bei der Grammer- und Goggenreiter Kapelle.
Ein besonderes Symbol begleitete uns dieses Jahr. Die **Taube** soll uns als sichtbares Zeichen an den Heiligen Geist, den Frieden und Gottes schützende Gegenwart auf all unseren Wegen erinnern.



Den Abschluss bildete der feierliche Gottesdienst in der Pfarrkirche Allerheiligen, den wir gemeinsam mit Kurat Kenneth feierten.

Ein herzliches Danke an alle, die diese Wallfahrt mitgeplant, mitgestaltet und im Glauben bereichert haben!

Text: Christine Riederer
Foto: Elfriede Wagner

Orte der Langsamkeit

Wo gibt es in unserer Pfarre Orte, an denen Langsamkeit Platz hat, an denen Langsamkeit gelebt wird, an denen Leben langsam sein darf?
Einige Antworten auf diese Fragen sind hier zu sehen: kennst du diese Orte?
Hast du auch einen solchen Ort? Welcher ist es? Ist es ein Ort, den du schon lange kennst oder den du vielleicht erst entdecken musst? Besuch ihn doch mal wieder!



In der Hängematte im Garten zu liegen, ist für mich der perfekte Weg um die bewusste Langsamkeit in den Alltag zu bringen. Das sanfte Schaukeln beruhigt das Nervensystem, senkt den Puls, reduziert den Stress und zwingt den Geist im positiven Sinne zum Nichtstun.

Christine Riederer



Ein ganz besonderer Platz am höchsten Punkt vom Stoaberger Wald in Tobra, wo ich des öfteren in Gedanken der Ruhe und Besinnlichkeit schwebe.

Gerhard Kraus



"Wir müssen von Zeit zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seele uns wieder eingeholt hat." (Weisheit indigener Völker)
Was für ein Glück, direkt vor der Tür diese wunderbare Natur zu haben, wo uns die Seele ganz leicht wieder "nochi watschln" kann...

Kathrin Grufeneder

Das Gotteshaus oder eine Kapelle geben immer Platz für innere Ruhe!
Franz Müller





Das Gipfelkreuz am Preschnitzerberg. Klein, aber fein - so wie Pergkirchen. Hier inne zu halten, erinnert mich an die Menschen, die schon vor Jahrhunderten diesen Flecken Land bewirtschaftet haben. Ihr Leben war bestimmt vom Lauf der Natur - nicht vom Terminkalender oder vom Smartphone.

Bernhard Leitner

Rituale der Langsamkeit

Oft braucht es nur einen kleinen Anstoß und man gewinnt für sich selbst eine Idee, die das Tun im Alltag etwas einbremst.
Einige Anregungen sind auf dieser Seite zu sehen und zu lesen: sie zeigen, wie Menschen aus unserer Pfarre ihren Tagen Langsamkeit einhauchen!
Pflegst DU Rituale der Langsamkeit? Welche sind es? Welche kannst du empfehlen? Wie funktionieren sie? Wie lassen sie sich in den Alltag einbinden? Erzähl deinem Nachbarn, deiner Freundin, den Arbeitskolleg:innen, … davon. Vielleicht ist dein Ritual einem Mitmenschen Anstoß.



Das Gute liegt so nah… im Sommer genieße ich die Zeit auf Balkonien. Oft braucht es nicht mehr als Sonnenschein und ein gutes Buch um dem Alltag etwas Langsamkeit zu schenken.

Michaela Lampl



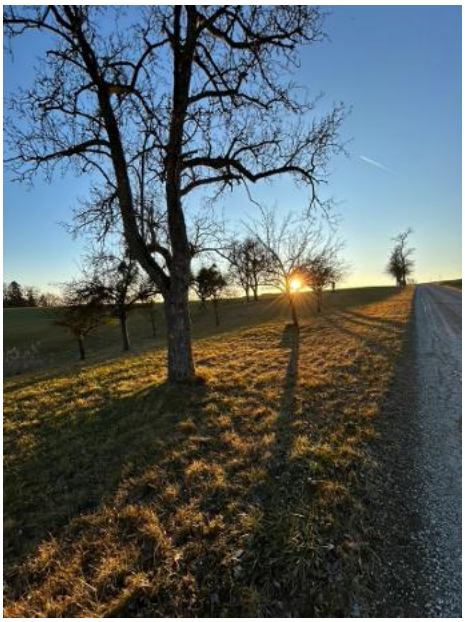
Für mich bedeutet Entschleunigung, auf den Wegen rund um Pergkirchen unterwegs zu sein, innezuhalten und die kleinen wie großen Augenblicke dankbar wahrzunehmen, die uns die Natur Tag für Tag schenkt.

Claudia Hani



Wenn ich Zither übe, muss es oft einfach langsam gehen: damit ein Ton klingt, damit mein Gehirn speichern kann…

Martina Emhofer



Zeit mit den Enkelkindern in der Natur nimmt dem Alltag das Tempo!

Franz Müller



Der Pfarrliche Wirtschaftsrat – Verantwortung für die Finanzen

Der Pfarrliche Wirtschaftsrat ist neben dem Pfarrlichen Pastoralrat das zweite zentrale Gremium in der Pfarre Perg und trägt wesentlich zur verantwortungsvollen Verwaltung kirchlicher Mittel bei. Seine Aufgabe besteht darin, die finanziellen und wirtschaftlichen Grundlagen der Pfarre zu sichern und transparent zu gestalten. Dazu gehören die Erstellung und Beschlussfassung des Budgets, die Kontrolle des Jahresabschlusses sowie Entscheidungen über größere Investitionen und Bauvorhaben.
Aus jeder Pfarrgemeinde wurde eine Person in das Gremium entsendet, vorrangig die oder der Finanzverantwortliche, im Falle ihrer Abwesenheit eine vom Pfarrgemeinderat bestellte Vertretung. Die Finanzverantwortlichen haben in den 14 Pfarrgemeinden eine zentrale Rolle in der operativen Finanzverwaltung. Sie sorgen im Rahmen eines Vollmachtsvertrages des Pfarrers für die ordnungsgemäße Abwicklung von Einnahmen und Ausgaben, führen die Kassa und behalten die Kosten im Blick. Darüber hinaus wirken sie an der Erstellung und Umsetzung des Budgets mit und sorgen für die Instandhaltung der Gebäude und Anlagen in ihren Pfarrgemeinden. Die Finanzverantwortlichen leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur verantwortungsvollen Nutzung der finanziellen Mittel und unterstützen die Umsetzung pastoraler Aufgaben und Ziele.
In Zusammenarbeit mit dem Pfarrlichen Pastoralrat und dem Pfarrvorstand stellt der Wirtschaftsrat sicher, dass kirchliche Projekte und Angebote langfristig realisiert werden können. Er verbindet wirtschaftliche Kompetenz mit dem Pastoralkonzept der Pfarre Perg und leistet so einen wichtigen Beitrag zu einem lebendigen und zukunftsorientierten Pfarrleben.



Foto: Der Pfarrliche Wirtschaftsrat der Pfarre Perg:
Vordere Reihe vl: Engelbert Aistleithner (Allerheiligen), Monika Trauner (Perg-St. Jakob), Angelika Rohrmoser (Buchhaltung), Renate Schlager (Assistentin), Mittlere Reihe vl: Brigitte Böhm (St. Georgen an der Gusen), Stefan Wagner (Mitterkirchen), Obmann Gottfried Froschauer (Naarn), Obm.-Stv. Gabriele Schimpl (Allerheiligen), Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer, Birgit Lettner (Mauthausen), Anton Wahlmüller (Pergkirchen). Hintere Reihe vl: Pfarrer Konrad Hörmanseder, Pastoralvorstand Josef Froschauer, Stefan Kapplmüller (Schwertberg), Robert Gassner (Baumgartenberg), Günther Silber (Arbing), Stefan Raab (Rechberg).
Nicht am Bild: Klaus Ebner (Münzbach), Christian Spitaler (Ried in der Riedmark) und Georg Prinz (Windhaag bei Perg)

Festmesse zur Pfarrgründung

So. 13. Sept. 2026
9:30 Uhr im Pfarrgarten Naarn
anschl. Agape

An diesem Sonntagvormittag gibt es in unseren 14 Pfarrgemeinden keine weiteren Gemeinde-Gottesdienste.

Eine Festzeitschrift mit Beiträgen aus allen 14 Pfarrgemeinden und der Altenheimseelsorge, der Jugendpastoral sowie weiteren pastoralen Einrichtungen kommt bereits im Vorfeld an alle Haushalte.
Die Gebetsnovene zum Pfarrgründungsfest (4.-12. September) bringt den spirituellen Charakter dieses Anlasses zum Ausdruck. Und schon jetzt sind wir alle eingeladen, unsere Pfarrgründung auch im Gebet zu begleiten.

Josef Froschauer, Pastoralvorstand



„Level Up – Jugendparty zur Pfarrgründung“

Am Freitag 11. September findet in Naarn die große Jugendparty zur Pfarrgründung der Pfarre Perg statt.
Die Party im Pfarrheim Naarn für alle Jugendlichen, junge Erwachsenen und Junggebliebenen startet um 20:00 und Endet um 02:00.

Das Event wird um 19:00 mit einer Jugendvesper in der Pfarrkirche Naarn, durch Seelsorgerin Kathrin Waser aus Baumgartenberg eröffnet. Musikalisch wird die Vesper von der Musikgruppe Herzklang aus Naarn gestaltet.

Highlight des Abends ist das kostenlose Konzert der Band KGW3 (bekannt von der großen Chance Österreich) um 20:30. Mit ihrer besonderen Mischung aus Reggae, Hip-Hop und sozialkritischen Texten und Themen wird das Konzert der Höhepunkt des Abends sein.

Gemeinsam mit den Jugendlichen und allen Gästen der Pfarre Perg wollen wir das "Level Up" zur Pfarre Perg gebührend feiern und einen coolen Abend verbringen. Das Vorbereitungsteam bestehend aus Ehren- und Hauptamtlichen aus der Pfarre Perg plant etliche Highlights für Jung bis Alt ein. Dazu gehört unter anderem auch eine Candybar. Natürlich wird auch für Getränke, Snacks und das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt sein.

Wir freuen uns auf einen echt coolen Abend, der im Zuge der Pfarrgründung auch die Jugend speziell in den Vordergrund rücken wird.

Das Vorbereitungsteam

DANK aus der Volksschule

Elternverein sponserte neues Spielgerät

Seit kurzer Zeit genießen unsere Schulkinder das Wippschaukeln zu viert in unserem Schulgarten. Möglich machte dies unser Elternverein, der eine neue Balkenwippe sponserte. Herzlichen Dank an unseren Elternverein unter der Obfrau Helene Kloibmüller. Danke an alle Eltern, die den Elternverein einerseits mit ihrem Mitgliedsbeitrag und andererseits mit der Organisation der Elternjause so verlässlich unterstützen. Die wöchentliche Elternjause ist bei den Kindern äußerst beliebt. Des Weiteren stellt sie die größte Einnahmenquelle des Elternvereins dar und ermöglicht solche Projekte wie unsere neue Schaukel.



Jasmin, Julia, Alexandra und Nicole am neuen Spielgerät

Unterstützung der besonderen Art

Vieles an unserer Schule benötigt Unterstützung der besonderen Art:
Da unser Weidenhaus im Schulgarten dringend Pflege benötigte, arbeiteten Klaus und Irmgard Röthlin einen Tag lang und verpassten dem Haus wieder den nötigen Schnitt und die richtige Pflege.

Technische Unterstützung ist an unserer Schule immer notwendig. Diese gewährte uns in den Wochen vor unserem Schulmusical Toni Wahlmüller und verbrachte viele Stunden bei der Installation der Tonanlage und schulte die Lehrkräfte bestens ein. Seine Frau Johanna und Irmgard Röthlin unterstützten uns bei der kreativen Umsetzung der Musicalfahne und den Kostümen.

Bericht und Foto:
Volksschule Pergkirchen

Wir gratulieren

Das Fachteam für Soziales der Pfarre konnte folgenden PergkirchnerInnen zu runden Geburtstagen gratulieren:

Zum 75er

Gottfried Prandstetter
Dörfl 11

Marianne Lettner
Lehenbrunn 26

Franz Lettner
Tobra 1

Johanna Strondl
Auhof 23

Zum 85er

Josef Öllinger
Thurnhof 2

Hermine Schweiger
Tobra 2

Monika Mayer
Mitterberg 53

Neugierig?

Terminkalender Juli bis November 2026

Datum	Zeit	Gottesdienst/Lit. Feier/Veranstaltung
So. 12.7.	09:30	Gottesdienst
Di. 14.7.	08:00	Gottesdienst
So. 19.7.	09:30	Gottesdienst - Christophorus Aktion
Do. 23.7.	19:30	Stille Anbetung
So. 26.7.	09:30	Gottesdienst
Di. 28.7.	08:00	Gottesdienst
So. 2.8.	08:00	Gottesdienst
Do. 6.8.	19:30	Stille Anbetung
So. 9.8.	09:30	Gottesdienst
Sa. 15.8.	09:30	Maria Himmelfahrt - Gottesdienst mit Kräutersegnung
So. 16.8.	09:30	Gottesdienst
Do. 20.8.	19:30	Bernhard Messe in der Schlosskapelle Auhof
So. 23.8.	09:30	Gottesdienst - Caritas Augustsammlung
Do. 27.8.	ab Mittag	Halbtages-Pfarrausflug nach St. Ulrich im Mühlkreis
So. 30.8.	09:30	**Fest der Ehejubiläen**
Do. 3.9.	19:30	Stille Anbetung
So. 6.9.	08:00	Gottesdienst
Di. 8.9.	08:00	Gottesdienst
Fr. 11.9.	 18:00 19:00	**Level up - Jugendparty zur Pfarrgründung in Naarn** Eucharistische Anbetung (der jungen Kirche Schwertberg) Jugendvesper anschl. Jugendparty
So. 13.9.		**Kein Gottesdienst in Pergkirchen!** 9.30 Uhr Pfarrgründungsmesse in Naarn mit anschl. Agape
Do. 17.9.	19:30	Stille Anbetung
So. 20.9.	09:30	Gottesdienst
Di. 22.9.	08:00	Gottesdienst
So. 27.9.	09:30	**Erntedankfest - mit anschließender AGAPE und großem Gruppenfoto für die Homepage**
Do. 1.10.	19:30	Rosenkranz
So. 4.10.	08:00	Gottesdienst mit Ministrant:innenaufnahme mit anschließendem Pfarrkaffee für die gesamte Bevölkerung
Di. 6.10.	08:00	Gottesdienst
So. 11.10.	09:30	Gottesdienst
Do. 15.10.	19:30	Rosenkranz
So. 18.10.	09:30	Gottesdienst - Weltmissionssonntag
Di. 20.10.	08:00	Gottesdienst
So. 25.10.	09:30	Gottesdienst
Do. 29.10.	19:30	Rosenkranz
So. 1.11.	08:00	Allerheiligen - Gottesdienst
	14:00	Gräbersegnung
Mo. 2.11.	19:30	Allerseelen - Gottesdienst - Feierliches Requiem mit dem Chor der Pfarre

Neues von den Minis





In der Karwoche waren unsere Ministranten bei nicht so schönem Wetter mit den Ratschen unterwegs. Sie sammelten für ihren Dienst am Altar. Herzlichen Dank.

Ministrantenausflug in den Fantasiana Erlebnispark Straßwalchen

Am 9. Mai machten sich 16 Ministrantinnen und Ministranten gemeinsam mit vier Begleitpersonen auf den Weg zum Fantasiana Erlebnispark in Straßwalchen. Die Vorfreude auf einen erlebnisreichen Tag war bei allen groß.

Im Park wurden zahlreiche Attraktionen ausprobiert. Besonders hoch im Kurs standen die Wasserrutsche, bei der viele eine erfrischende Dusche abbekamen, sowie die verschiedenen Achterbahnen, die für jede Menge Spaß und Nervenkitzel sorgten. Gemeinsam wurde gelacht, gestaunt und ein unvergesslicher Tag erlebt.







Auf der Rückfahrt wurde noch ein Zwischenstopp bei McDonald's eingelegt. Dort ließ man den gelungenen Ausflug gemütlich ausklingen und tauschte die schönsten Erlebnisse des Tages aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Begleitpersonen, die den Ausflug ermöglicht und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Der Tag im Fantasiana wird den Ministrantinnen und Ministranten noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Bericht: Eva Kurzmann
Fotos: Irmi Bauernfeind

Erstkommunion


Foto: Sarah Dibiasi

Erste Reihe:
Kaplan Kenneth Thyaaba, Marie Martetschläger, Nicole Lengauer, Oscar Reichenberger, Matteo Weichselbraun, Pia Heigl, Sarah Strutzenberger, Klara Schatz, Sophie Holzer, Sarah Kloibmüller
Zweite Reihe:
Frau Sinje Wagner, Anna Fröschl, Alexandra Moser, Antonia Holzer, Paul Dirneder, Elias Kastner, Marie Pichler, Paul Schober, Olivia Mitterlehner, Paulina Kragl, Annica Dieringer, Michael Kragl
Religionslehrer Cesar Cardena Lara, Frau Sandra Raab, Frau Katrin Öhlinger
Dritte Reihe:
Direktorin Frau Georgine Wagner, Alexander Perger, Jakob Sonnberger, Hubert Lettner, Simon Hani, Fabian Leithner

AUFGEHÖRT

Ich habe aufgehört. Aufgehört auf meinem Smartphone Nachrichten zu lesen, während ich meinen metallenen, gitternen Wagen durch den Einkaufsladen schiebe. In Fachbüchern zu lesen, während ich in der Früh meinen Porridge mit gefrorenen Blaubeeren löffle. Private Mails im maigrünen Postfach zu checken, während ich Mittagspause habe. Im Kopf Probleme zu lösen, während ich an der Ampel warte, bis sie von Kirschrot auf Signalgrün springt. Schnell zwischen zwei Terminen meine frischduftende Wäsche aus der Waschmaschine zu hieven, um sie aufzuhängen. Das gespülte Geschirr mit den schwarz-weißen Ornamenten aus der Spülmaschine zu räumen, während ich meine Zähne putze.
Ich habe aufgehört. Jede freie Minute auszuschöpfen, zu nutzen, zu verwerten. Weil es ungesund ist. Weil es stresst. Weil es die Luft nimmt. Weil es den Tag zu einem endlos langen Satz macht, ohne ein Komma, ohne einen Punkt. Zu einem Lied, das kein Leise, kein Laut kennt. Zu einer Suppe, in der alles verschwimmt. Zu einem Gericht, dem das Gewürz fehlt.
Ich lebe sie bewusst. Diese kleinen Unterbrechungen, diese Pausen, die mir der Tag schenkt. Im Supermarkt. Wenn ich an der Käsetheke stehe und darauf warte bedient zu werden. Beim Frühstück. Wenn ich die Blaubeeren auf meiner Zunge schmelzen lasse, mich in den Sommer träume. An der Ampel. Wenn ich meine Gedanken vorbeiziehen lasse, wie die Autos, die an mir vorbeirauschen. Beim Zähneputzen. Wenn ich vier Minuten vor mich hinstarre, ohne an etwas zu denken.
Es sind Momente der Ruhe, der Erholung. Des Anhaltens, des Innehaltens. Des Loslassens, des Entspannens. Momente, die echte, kindliche Langeweile schenken. Die Betonungen, Akzente setzen. Die den Alltag würzen, genussvoll machen.
Es sind Momente des Atmens.

Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de

Neues aus dem Kindergarten

Was ist los bei uns im Kindergarten…
Die letzten Wochen vor den Sommerferien sind nun auch bei uns angebrochen. Diese nützen wir mit viel Freispielzeit und auch für den Garten, wenn es das Wetter natürlich zulässt.
Bei Sonne verwandelt sich dieser dann nämlich in einen Wasserpark. Zwischen einer Wasserrutsche, unserem Wasserspiel und anderen Dingen gilt es sich dann zu entscheiden.
Wir schicken auch unsere 20 Schulanfänger in die Sommerferien bevor sie dann im Herbst mit der Schule starten.



Das Wasserspiel im Kindergarten wird im Sommer gerne genutzt.

Bericht: Andrea Steiner



SAUMSELIG

Heute war ein guter Tag. Ich habe keine Wand gestrichen. Den Kühlschrank habe ich nicht abgetaut. Ich habe kein Problem gelöst, aber auch keines schlimmer gemacht. Ich habe mich nicht angestrengt, mein Geld habe ich nicht vermehrt (ich wüsste auch nicht wie). Ich bin mit niemandem in Streit geraten, habe nichts besser gewusst. Saumselig bin ich durch den Tag gegangen. Das ist ein Wort, das auf der Zunge zergeht. Versäumen steckt darin. Manchmal muss man was ausfallen lassen, damit das Glück einen antrifft. Meine Seele ist sehr glücklich darüber, abkömmlich zu sein. Sie ist unterwegs in anderen Sphären, ist Zitronenfaltern hinterhergeflogen und hat Himbeeren gepflückt. Abends hatte sie dann so ein Lächeln im Gesicht, als wüsste sie etwas, das ich noch nicht weiß. Eine Ahnung von mir, wie ich bin, wenn ich nicht muss.

Susanne Niemeyer, aus: Lichtblick.

Kinderliturgiekreis

Bei schönstem frühsommerlich warmen Wetter, wurde heuer die Erstkommunion in unserer Pfarrgemeinde gefeiert.
Für die Erstkommunionskinder war dieser Tag ein wichtiger Schritt auf ihrem Glaubensweg. Im Anschluss an den Gottesdienst, lud der Kinderliturgiekreis zur Agape vor dem neuen Musikheim ein. Dort gab es Zeit für Begegnungen & Gespräche. Ein besonderer Höhepunkt war der Luftballonstart, bei dem die Kinder ihre Wünsche und Gedanken symbolisch in den Himmel steigen ließen. Außerdem erhielt jedes Erstkommunionskind einen Brioche-Fisch – ein altes christliches Symbol, das an Jesus und die Gemeinschaft der Glaubenden erinnert.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zur Vorbereitung und Gestaltung dieser besonderen Feier beigetragen und damit den Kindern unvergessliche Erinnerungen geschenkt haben. Wir wünschen unseren Erstkommunionskindern, dass sie die Freude dieses Festes noch lange in ihren Herzen bewahren.



Das KiLi-Team mit Helferinnen

Am Liebstattsonntag nutzten auch in diesem Jahr wieder viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die selbstgebackenen und liebevoll verzierten Lebkuchenherzen des Kinderliturgiekreises gegen eine freiwillige Spende zu erwerben und damit gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen. Dank der großen Spendenbereitschaft, konnte das KiLi-Team dem Hilfsverein „Nimmerallein“ aus dem Bezirk Perg, stolze 1000 Euro zukommen lassen. Der Verein unterstützt Menschen, die an ME/CFS und Long-Covid erkrankt sind. Außerdem kämpft der Verein dafür, dass diese Krankheitsbilder mehr Sichtbarkeit in der Gesellschaft erlangen.



Die Spenden kamen dem Verein „*Nimmerallein*“ zugute.

Termine:

Das „Malen in der Kirche“ macht eine Sommerpause. Wir freuen uns darauf, euch im September wieder in unserer Kinderecke der Pfarrkirche begrüßen zu dürfen.

Berich: Sinje Wagner
Foto: Carina Killinger

Pfarre im Rückblick

GETAUFT WURDEN:

Matthias Kranzl, Dörfl am 12. April 2026

Sophia Kranzl, Mauthausen am 14. Mai 2026

VERSTORBEN SIND:

Dipl.-Ing. Hansgeorg Löw-Baselli, Auhof
am 19. April 2026

Magdalena Grabenschweiger, Pergkirchen am 4. Mai 2026

Spielgruppe Pergkirchen

Ein schönes und erlebnisreiches Spielgruppenjahr neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam haben wir gespielt, gesungen, gelacht, und viele wertvolle Momente miteinander erlebt. Es war wunderbar zu sehen, wie die Kinder die Welt entdeckt und sich in ihrer Entwicklung entfaltet haben.



Danke für die vielen schönen Begegnungen während des vergangenen Jahres. Ihr habt die Spielgruppe mit Leben, Freude und Gemeinschaft gefüllt.
Vielen Dank bei der Raiffeisenbank Perg für die großzügige Unterstützung für die Spielgruppe der Pfarre Pergkirchen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.
Kontakt: Melanie Gamper
06505745757

Bericht und Fotos:
Christina Wenigwieser



Bankstellenleiter Johann Baumgartner (Raika Perg) mit Spielgruppe

Neugierig?

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Oktober 2026

Beiträge dazu sind herzlich willkommen!

pfarre.pergkirchen@dioezese-linz.at

oder

m.lampl84@gmail.com

Impressum:

pfarrBlatt Pergkirchen, Pergkirchen 1, 4320 Perg,
Tel: +43 (0) 7262 52880, EMAIL: pfarre.pergkirchen@dioezese-linz.at
INTERNET: www.dioezese-linz.at/pergkirchen

Herausgeber:
Pfarre Pergkirchen Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrgemeinderat, Pergkirchen, 4320 Perg

Titelseite: strohhut im pool_kos181_by_wolfgang_cibura_pfarrbriefservice

Verlagsort: Pergkirchen, saxoprint.at

Freiwillige Feuerwehr Pergkirchen

Bei herrlichem Frühlingswetter ging am 25. April 2026 unser Feuerwehrausflug über die Bühne. Erstes Ziel der Busfahrt in unser tschechisches Nachbarland war Krumau. Nach einer Führung durch die wunderschöne Altstadt und dem Mittagessen ging es weiter zu einer Schifffahrt am Lipno-Stausee. Auf der Heimreise wurde im Brauhaus Freistadt noch ein gemütlicher Zwischenstopp samt Abendessen eingelegt.



Ausflug nach Krumau

Bei den Einsätzen beschäftigten uns in letzter Zeit ungewöhnlich viele Ölspuren. Mitten in Pergkirchen riss der Hydraulikschlauch der Kehrmaschine. Außerdem rief uns mehrmals die Feuerwehr Perg zur Unterstützung, um lange Straßenverunreinigungen im Stadtgebiet zu beseitigen.



Lukas und Manfred beim Nachfüllen von Ölbindemittel

Weitere nennenswerte Ausrückungen waren ein Verkehrsunfall mit 2 Pkw bei der Diwold-Kreuzung, ein durch eine glühende Hinterachse rauchender Autotransport-LKW auf der B3 und Vermurungen in Auhof und Thurnhof nach einem heftigen Gewitter.



Unsere Läufer beim Wings for Life Run mit dem Catcher-Car,

Die Feuerwehrjugend nahm Anfang Mai am „Wings for Life Run“ in Perg teil. Trotz warmer Temperaturen wurden sehr viele Kilometer für einen guten Zweck gelaufen, ehe man vom Catcher-Car eingeholt wurde.
Beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Mitterkirchen erreichte die Gruppe Pergkirchen 2 in der 2. Klasse Bronze den sensationellen 1. Rang. Dank eines fehlerfreien Hindernis- und Staffellaufes setzten sich die Jungs vor 30 Jugendgruppen an die Spitze.

Bericht: Gregor Wagner
Fotos: FF Pergkirchen



Großer Jubel nach dem Sieg in Mitterkirchen

Chor aktuell

Aktuell steht die Liedgutpflege am Probenplan des Pfarrchores. So erarbeitet Chorleiter Nici Höbarth mit uns neue Begräbnislieder und unbekanntere oder in Vergessenheit geratene Gotteslob Lieder. Zudem erweitern wir auch unser weltliches Repertoire. Von Letzterem konnte man sich erst jüngst beim Radio OÖ Frühschoppen überzeugen.

Wir freuen uns über neue junge Mitglieder in unserem Chor. Die Stimmen dazu gehören Anna Paireder im Sopran und Leonie Nader sowie Katharina Nenning im Alt.
Hoffentlich motiviert euer Schritt auch weitere gesanglich



Interessierte, nicht zuletzt vielleicht auch ein paar ‚Heldentenöre' und ‚Edelbässe'

Bericht und Fotos:
Chor der Pfarre
Pergkirchen



Neu im Chor: Leonie Nader und Anna Paireder

Sportverein Pergkirchen



Pergkirchen im Rampenlicht
Der Radio OÖ Frühschoppen wurde am 17. Mai 2026 in der festlich dekorierten Stockhalle der DSG Union Pergkirchen zum Treffpunkt für Gäste aus nah und fern.
Die gelungene Veranstaltung war ein schönes Beispiel für gute Zusammenarbeit der örtlichen Vereine und wurde von den Besucherinnen und Besuchern sehr positiv aufgenommen.

Kindertenniskurs in den Sommerferien
Während das Fußball- und Leichtathletiktraining der Kinder in den Sommerferien pausiert, sorgt der Sportverein auch in der Ferienzeit für Bewegung und sportlichen Spaß. Alle tennisbegeisterten Kinder sind herzlich eingeladen, am Kindertenniskurs teilzunehmen. Egal, ob du bereits Tennis spielst oder den Sport ganz neu ausprobieren möchtest – bei uns sind alle willkommen. Spiel, Spaß und Bewegung stehen dabei im Mittelpunkt.

Kurstermine:
1. 20. bis 24. Juli 2026 (2. Ferienwoche)
2. 27. bis 31. Juli 2026 (3. Ferienwoche)

Anmeldung und weitere Informationen bis spätestens **1. Juli 2026** bei **Luise Wilscher** unter 0670/6556030.
Wir freuen uns auf viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer und abwechslungsreiche Ferientage auf dem Tennisplatz!

Bericht: DSG Union Pergkirchen

Musikverein Pergkirchen



Unseren ersten, aus Pergkirchen ins ganze Land übertragenen ORF Radio Oberösterreich Frühschoppen aus der „Festhalle“ des Sportvereins. Schon Früh am Morgen begann man sich emsig am Festareal zu tummeln, und sich für den großen Ansturm von Besuchern zu rüsten. Musikanten und Sänger bereiteten sich auf ihre Auftritte vor. Die Techniker des ORF



prüften nochmal ihr Equipment und auch der Moderator Günther Madlberger stellte sich dem bereits anwesenden Publikum vor und erklärte den Ablauf der folgenden Live- Übertragung.
Pünktlich um 11.04 Uhr ging es dann los. Es folgten abwechselnd Darbietungen der „Mühlviertler Tanzl Musi“, des Chores der Pfarre Pergkirchen, und natürlich verschiedene Gustostückerl aus unserem eigenen Repertoire. Zwischendurch entlockte dann der Moderator auf bewährte und humorvolle Art und Weise seinen Interviewpartnern einige lustige Anekdoten, und das Publikum bedankte sich mit Applaus. Dieser gelungene Radio-Frühschoppen hat unseren Ort weit über die Landesgrenzen hinaus vorgestellt und bekannt gemacht.

Am 06. Juni durften wir beim Bezirksmusikfest in Naarn zur Marschwertung in der Stufe D antreten und konnten dabei einen ausgezeichneten Erfolg mit 90,99 Punkten erreichen.
Ein großer Dank gilt dabei unserem Stabführer Christian Leitner.
19 absolvierte Wertungen unter seiner Leitung sprechen für sich. Danke für deinen Einsatz, deine Motivation und deine hervorragende Führung!

Bericht und Fotos: MV Pergkirchen
Foto Marschwertung: BGB TV

Termin:

25.10.2026 19:30 Uhr
Vereinskonzert
MS Stadtzentrum Perg



Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Naarn